

The Going to-Future (*going to-Futur*)

Das *going to-Futur* ist eine der englischen Zukunftsformen. Man verwendet es, wenn man über eine beabsichtigte oder geplante, zukünftige Handlung spricht.

Bildung in positiven Aussagesätzen:

to be (am/are/is) + going to + Vollverb im Infinitiv

Beispiele:

We are going to meet John at 2 pm.

Lisa is going to travel to Spain in March.

Bildung in positiven Fragesätzen:

am/are/is + Subjekt + going to + Vollverb im Infinitiv

Beispiele:

Are we going to meet John at 2 pm?

Is Lisa going to travel to Spain in March?

Zur Bildung von Fragesätzen wird das Hilfsverb *am/are/is* dem Subjekt vorangestellt.

Bildung in negativen Aussagesätzen:

am/are/is + not + going to + Vollverb im Infinitiv

Die Kurzformen des verneinten Hilfsverbs lauten dabei *I'm not, aren't* und *isn't*. Die Form der 1. Person Singular (= *am*) kann mit *not* keine Kurzform bilden. Sie bildet die Kurzform mit dem Personalpronomen *I*.

Beispiele:

They will not be doing their homework when we come back.

Mary won't be listening to music at 2 pm.

Zur Verneinung des *going to-Futur* wird hinter das Hilfsverb *am/are/is* das Wort *not* gesetzt.

Bildung in negativen Fragesätzen:

am/are/is + Subjekt + not + going to + Vollverb im Infinitiv (Langform)

oder

aren't/isn't + Subjekt + going to + Vollverb im Infinitiv (Kurzform)

In der 1. Person Singular kann in negativen Fragesätzen mit dem Hilfsverb *am* keine Kurzform gebildet werden.

Beispiele:

Are you not going to meet John? (Langform)

Aren't you going to meet John? (Kurzform)

In negativen Fragesätzen kann das Wort *not* an zwei verschiedenen Stellen stehen. Seine Position hängt davon ab, ob die Langform oder die Kurzform des verneinten Hilfsverbs verwendet wird.